Go&Learn Initiative

KONZEPT

Go&Learn European Network Management Group (ENMG)

Die Go&Learn Initiative ist ein multilaterales Netzwerk, das von der EU LLP unterstützt wird. Sein Ziel ist die Organisation und Verwaltung eines internationalen Katalogs von Betriebsbesichtigungen, die in Unternehmen der europäischen Nachbarländer durchgeführt werden. Diese Betriebsbesichtigungen dienen der Bildung und Weiterbildung und sind als Schulungseinheiten zu betrachten, die sich an ein breites Publikum wenden: An Schüler von Berufsschulen und weiterführenden Schulen, an Studenten, an Angestellte und Nichtangestellte, an Lehrer und Weiterbildungseinrichtungen. Die Unternehmen engagieren sich hierdurch stark in der Ausbildung und Wissensvermittlung. Die Besuchergruppen gewinnen ihr Wissen direkt an der Quelle und lernen aus dem Wissen, der Erfahrung und den Innovationen des jeweiligen Unternehmens. Einzelheiten sowie aktuelle Informationen über die Mitglieder des Netzwerks, über Aktivitäten und Dienstleistungen finden Sie auf der offiziellen Website des Projektes: **www.goandlearn.eu** und auf den entsprechenden Websites der Projektpartner.

Autoren der Originaldokumente (englisch):
> Katalin VARGA NAGYNÉ – CCISSB – Chamber of Commerce and Industry of Szabolcs-Szatmár-Bereg County (Ungarn)
> Gilberto COLLINASSI – ENAIP Friuli Venezia Giulia (Italien)
> mit Beiträgen aller Mitglieder der Concept Development Group des Go&Learn Multilateral Network
> Übersetzung Englisch – Deutsch durch EDV-Studio Kortheuer & Bodensee Standortmarketing GmbH

Letzte Aktualisierung
> 24.01.2013

Dieses Dokument sowie alle anderen Referenzdokumente der Go&Learn Initiative können im Digitalformat von der offiziellen Website **www.goandlearn.eu** heruntergeladen werden.

LIFELONG LEARNING PROGRAMME 2011 – MULTILATERAL NETWORK
517780-LLP-1-2011-1-IT-LEONARDO-LNW

Das Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission ins Leben gerufen. Der Inhalt dieses Dokuments gibt nur die Meinung des Autors wieder. Die Kommission ist für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen nicht verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort 4

2 Zielsetzungen 6

2.1 Thema Mobilität 6

2.2 Rolle der Unternehmen als Orte der Weiterbildung 7

2.3 Mobilitätsförderung für Auszubildende, Studenten und Fachkräfte 8

2.4 Touristen und Fachkräfte 9

3 Die Go&Learn Idee 9

3.1 Modulare Struktur 10

3.1.1 Modul: Kennenlernen 10

3.1.2 Modul: Thema 11

3.1.3 Modul: Reflektion 11

3.1.4 Kriterien für die Kombination von Modulen 11

3.2 Seminare 12

3.3 Betriebsbesichtigungen 13

3.4 Besuchszirkel 14

3.5 Zielgruppen 14

4 Go&Learn Dienstleistungen 15

4.1 Planung der Aktivitäten 15

4.2 Pädagogische Unterstützung 16

4.3 Unterkunft und Reise 16

4.4 Optionale Dienstleistungen 17

5 Go&Learn Website 17

5.1 Web-Management 17

5.2 Website-Struktur 17

1 Vorwort

Die Regeln des Go&Learn Netzwerks, der Produkte und Dienstleistungen werden in den Referenzdokumenten detailliert beschrieben:

Go&Learn Konzept
Dieses Dokument beschreibt die Zielsetzungen der Initiative und gibt eine Übersicht über die Produkte und Dienstleistungen, die über das Netzwerk angeboten werden.

Go&Learn Regeln für das Europäische Netzwerk
Dieses Dokument beschreibt die Regeln für die Verwaltung des europäischen Go&Learn Netzwerks sowie die Produkte und Dienstleistungen auf europäischer Ebene.

Go&Learn Regeln für das lokale Netzwerk
Dieses Dokument beschreibt die Regeln für die Verwaltung des lokalen Go&Learn Netzwerks sowie die Produkte und Dienstleistungen auf länder- oder bereichsspezifischer Ebene.

Go&Learn Produkte & Dienstleistungen
Dieses Dokument beschreibt die Mindestanforderungen an die lokalen und internationalen Produkte (Besichtigungen, Seminare, Austausch) sowie an die lokalen und internationalen Dienstleistungen (Durchführung, Begleitung und pädagogische Unterstützung, Reisen und Logistik, usw.).

Begleitdokumente
Diese Dokumente unterstützen die Ausführung der Aktivitäten: Vereinbarung zwischen dem Trainingsanbieter und dem Unternehmen, Handbuch für das Unternehmen, Versicherungsformulare (falls erforderlich), Zertifikate, usw.

Evaluation und Qualitätsindikatoren
Dieses Dokument enthält eine detaillierte Beschreibung der Daten, die zu jedem erfolgten Seminar / Besuch gesammelt werden, sowie eine Reihe von Qualitätsindikatoren für die Auswertung der im Netzwerk ausgeführten Aktivitäten.

Graphik-Handbuch
Dieses Dokument enthält alle offiziellen Logos und graphischen Formate für die Vorbereitung von Informationen oder die Verbreitung von Produkten.

Go&Learn wirtschaftliche Nachhaltigkeit des Projekts (internes Dokument)
Anhand dieses Dokuments werden Preispolitik, Kriterien für den Austausch von Dienstleistungen zwischen den Netzwerk-Partnern sowie andere Themen zur wirtschaftlichen Nachhaltigkeit des Projekts entwickelt.

Die Pflege und Aktualisierung aller mit LIFELONG LEARNING PROGRAMME 2011 - MULTILATERAL NETWORK 517780-LLP-1-2011-1-IT-LEONARDO-LNW entwickelten Dokumente liegt derzeit in der Verantwortung der Go&Learn ENMG.

2 Zielsetzungen

"Reisen ins Ausland bieten jedem die Möglichkeit, vielfältiges Wissen und Erfahrung zu sammeln. Reisen ist für den Handwerker wie für den Geschäftsmann unabdingbar, weil er nur so, d.h. aus eigener Erfahrung und Beobachtung, die Bedingungen und Umstände im Ausland kennenlernt und Vergleiche mit dem, an das er gewohnt ist, ziehen kann. Er sorgt damit für die richtige Wahrnehmung von Wahrheit, Schönheit und Nützlichkeit und bildet sich damit gleichzeitig als Einzelperson und Handwerker fort. Von der Pflicht des Reisens kann nur aus höchst zwingenden Gründen abgesehen werden."

Allgemeines Gewerbe- und Handelsgesetz
Deutscher Gewerbe- und Handelskongress
Frankfurt – 15. August 1848

2.1 Thema Mobilität

Die berufliche Ausbildung nimmt im Rahmen der Strategie Europa 2020 eine Schlüsselrolle ein. Diese Strategie bildet die Grundlage für mehr Erfahrung und Lernen am Arbeitsplatz, für eine engere Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen öffentlichen Dienstleistern, Weiterbildungseinrichtungen und Arbeitnehmern auf unterschiedlichen Ebenen und trägt zu einer höheren Wertschätzung von Fachkenntnissen und Kompetenzen bei, die in einem nicht formalen und informellen Umfeld erworben werden. Zudem hat der europäische Beschäftigungsausschuss festgestellt, dass das Mobilitätsniveau unter den europäischen Arbeitnehmern relativ niedrig ist. Grund dafür seien verschiedene Faktoren, so zum Beispiel eine fehlende standardisierte Anerkennung informeller Fähigkeiten, fehlende Informationen über Möglichkeiten der Mobilität und mangelnden Erfahrungswerte. Trotz der großen Beachtung durch die EU-Kommission, konnte ein zufriedenstellendes Mobilitätsniveau lediglich in ERASMUS-Programmen (Studenten) erreicht werden; bei allen anderen Zielgruppen (Berufsschulbildung, Lehrlingsausbildung, weiterführende Schule, Fachkräfte) konnte das erwartete Niveau nicht erreicht werden. Einige der Gründe, warum Mobilitätsprogramme nicht in der Lage zu sein scheinen, wirksam und nachhaltig zu sein, sind folgende:

- Mobilitätsprogramme sehen lange Zeiträume vor (sie dauern von 2-4 Wochen bis zu mehreren Monaten, je nach Zielgruppe).

- Die Standardisierung der Mobilitätserfahrung ist recht gering: Es existieren zwar Richtlinien für die Verwaltung oder die Mobilitätsziele, aber kaum für die Inhalte und die zu erreichenden Kompetenzen. Diese aber sind notwendig für zuverlässige Unternehmen und Partner im Ausland, um Qualität und Effizienz der Weiterbildungsangebote gewährleisten zu können.
- Nicht adäquate Unterstützung durch die Weiterbildungseinrichtungen: Die Mehrheit sieht die transnationale Mobilität nicht als Bestandteil ihrer Lehrpläne und Weiterbildungsprogramme an, meist deshalb, weil keine internen Ressourcen zur Verfügung stehen, die diese organisieren können.
- Die Rolle der Unternehmen als Ort der Weiterbildung ist nicht ausgeprägt: Der Aufgabe der Unternehmen, insbesondere der KMU (kleine und mittlere Unternehmen), eine echte Lernumgebung zu schaffen, in der sich formelles und nicht formelles Lernen miteinander verbindet, wird nur wenig Gewicht beigemessen.
- Geringes gegenseitiges Interesse und Verständnis der Wirtschaft und Geschichte der Nachbarländer.
- Geringer öffentlicher Informationsstand über die Mobilität fördernden Möglichkeiten für Fachkräfte und Studenten.

Die Go&Learn Initiative ist bestrebt, einen lokalen und internationalen Rahmen zu schaffen, der zur Lösung einiger der obigen Probleme beitragen soll. Sie bietet die Chance, auf einen internationalen Katalog an Seminaren bzw. Betriebsbesichtigungen zuzugreifen, der das Kennenlernen der lokalen Wirtschaft und die Verbreitung von Wissen zum Ziel hat. Die Go&Learn Initiative beschäftigt sich mit operativen Lösungen in drei Richtungen:

2.2 Rolle der Unternehmen als Orte der Weiterbildung

Die Weiterbildungsfunktion der KMU ist nicht klar erkennbar. Dies vor allem, weil eine Definition der praktischen Beteiligung der Unternehmen fehlt. Daher ist es wichtig, das nicht formelle Lernen, das sich im Laufe eines Arbeitslebens ergibt, auf eine effektive Weise zu formulieren und zu definieren. Damit nationale Bildungs- und Weiterbildungsangebote optimal integriert werden können, ist Go&Learn bestrebt, insbesondere die Rolle der Unternehmen als Ort der Weiterbildung zu nutzen. Während die Bildungs- und

Weiterbildungseinrichtungen mit dem Problem konfrontiert werden, die Lernprogramme, Lernumgebungen und Technologien stets auf dem neuesten Stand zu halten, sind Unternehmen in der Lage, eine vielseitige Lernumgebung zu schaffen, da vor allem sie einen detaillierten Einblick in die lokale Produktwelt und Dienstleistungen, die Organisation und Technologien, und nicht zuletzt auf die Kultur und die Erfahrung ermöglichen können.

Ein relevanter Aspekt in der Entwicklung eines Go&Learn Katalogs ist der Auf- und Ausbau eines Netzwerks an geeigneten Unternehmen und Trainingsanbietern. Im Rahmen der angebotenen Betriebsbesichtigungen soll dabei die Eignung der Kooperationseinrichtungen als Orte der Weiterbildung überprüft werden. Die Kooperationseinrichtungen können dadurch für andere Bildungsprogramme, die öffentlich oder privat gefördert werden, richtungsweisend sein. Dieser Aspekt ist ausschlaggebend für die Zukunft des Programms Lebenslanges Lernen (Lifelong Learning Programme) und klar als strategische Zielsetzungen und Aufgaben auf kurzfristige Sicht für die Mitgliedstaaten in den neuesten Empfehlungen des EU-Rats für die "Prioritäten einer erweiterten europäischen Zusammenarbeit in beruflicher Bildung und Weiterbildung" verankert.

2.3 Mobilitätsförderung für Auszubildende, Studenten und Fachkräfte

Der Go&Learn Katalog soll die Teilnahme an Betriebsbesichtigungen sowie Seminaren in Unternehmen ermöglichen und damit den Kontakt mit der Wirtschaft und der Arbeitskultur sowie den Gegebenheiten der Nachbarländer und –regionen fördern. Daraus resultiert ein echter Mehrwert für die berufliche Weiterentwicklung von Auszubildenden, Studenten und Fachkräften. Durch den Einsatz von qualifizierten und erprobten Schulungseinheiten, die auf grenzüberschreitender Mobilität basieren und in einem nicht formalen Lernumfeld durchgeführt werden, können Schulen und Unternehmen ihr Angebot an Weiterbildungsprogrammen auf effektive Weise verbessern. Dadurch entstehen neue Perspektiven, und ein neuer Rahmen für die Beziehungen zwischen Schulen und Unternehmen, zwischen informellem und nicht formalem Lernen.
Als Ergebnis entsteht dabei eine neue und originelle Form einer Orientierungshilfe für Auszubildende, Studenten, Absolventen und

Fachkräfte bei der Suche nach dem geeigneten Ausbildungsbetrieb oder Arbeitgeber.

Aktivitäten auf transnationaler Ebene tragen ferner dazu bei, Sprachbarrieren bei den Teilnehmern mittels der Unterstützung durch Dolmetscher und einer mehrsprachigen Dokumentation zu überwinden. Der Go&Learn Katalog soll allen Weiterbildungseinrichtungen und Trainingsanbietern, die an Weiterbildungsprogrammen sowie den beteiligten Unternehmen interessiert sind, als Nachschlagewerk dienen.

2.4 Einbinden des Tourismus in die Betriebsbesichtigungen

Die Go&Learn Seminare können das Tourismusangebot (typischer Rahmen für informelles Lernen) durch neue Perspektiven erweitern und damit einen neuen Rahmen für die Verknüpfung von Tourismus und informellem bzw. nicht formalem Lernen bilden. Daraus resultiert die Entstehung unterschiedlicher Sichtweisen und damit ein gegenseitiges Verständnis für das berufliche Leben und die Arbeitskultur der Nachbarländer. Die Möglichkeiten, die mit einer grenzübergreifenden bzw. transnationalen Mobilitätsförderung verbunden sind, können deutlich vergrößert werden und sich dadurch positiv auf Beschäftigung und Unternehmertum auswirken.
Darüber hinaus können die Go&Learn Module in bestehende Bildungsprogramme der Schulen und Weiterbildungseinrichtungen integriert werden.

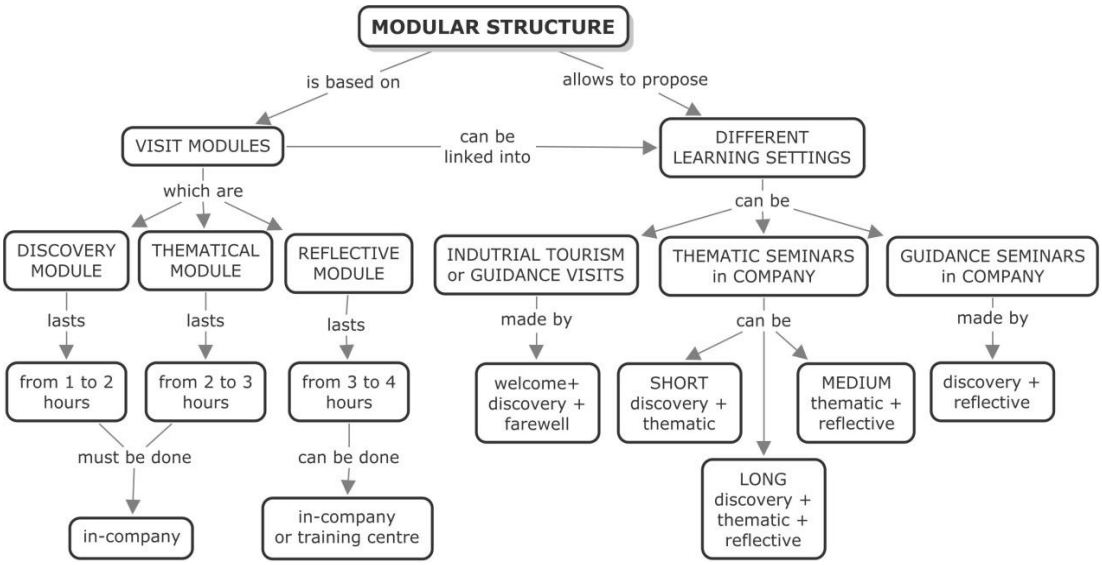
3 Die Go&Learn Idee

Wie bereits deutlich gemacht wurde, stehen die beruflichen Schulen und die Weiterbildungseinrichtungen vor dem Problem, dass sie die beruflichen und arbeitstechnischen Gegebenheiten, die den wirtschaftlichen Alltag kennzeichnen, nicht nachbilden können. Aus diesem Grund ist die Einbindung der lokalen Wirtschaft in die Programme und Angebote der beruflichen Weiterbildung unerlässlich.
Die Unternehmen sind die einzigen, die zu Weiterbildungszwecken eine breite, vollständige und detaillierte Sicht der Produkte und

Dienstleistungen, der Organisation und Technik, der beruflichen Gegebenheiten und des kulturellen Erbes bieten können.
Die Betriebsbesichtigung, die Gegenstand des Projektes Go&Learn ist, stellt dabei eine der vielen Nutzungsmöglichkeiten dar, wie die KMU ihre Rolle als Orte der beruflichen Weiterbildung ausschöpfen und gleichzeitig ihren Beitrag zur Integration von Weiterbildungssystemen leisten können.
Die Go&Learn Idee bietet Schulungseinheiten an, die in einem nicht formalen Lernumfeld ausgeführt werden.

3.1 Modulare Struktur

Jedes Go&Learn Seminar kann ein oder mehrere der folgenden Module kombinieren und damit Schulungseinheiten bilden, die von 2-3 Stunden bis zu 7-8 Stunden dauern können.



3.1.1 Modul: Kennenlernen

Dieses Modul beinhaltet die überblickartige Darstellung des Unternehmens: Geschichte, Produkte/Dienstleistungen, Markt, Struktur, etc.. Die Unternehmensvertreter sind dabei die Referenten und passen ihre Fachsprache entsprechend an, damit sich die Teilnehmer wohlfühlen. Ihre Aufgabe ist es, die typischen Produkte zu präsentieren, deren Weg vom Rohmaterial bis zum Fertigprodukt zu erklären und deren Wert zu verdeutlichen.

3.1.2 Modul: Thema

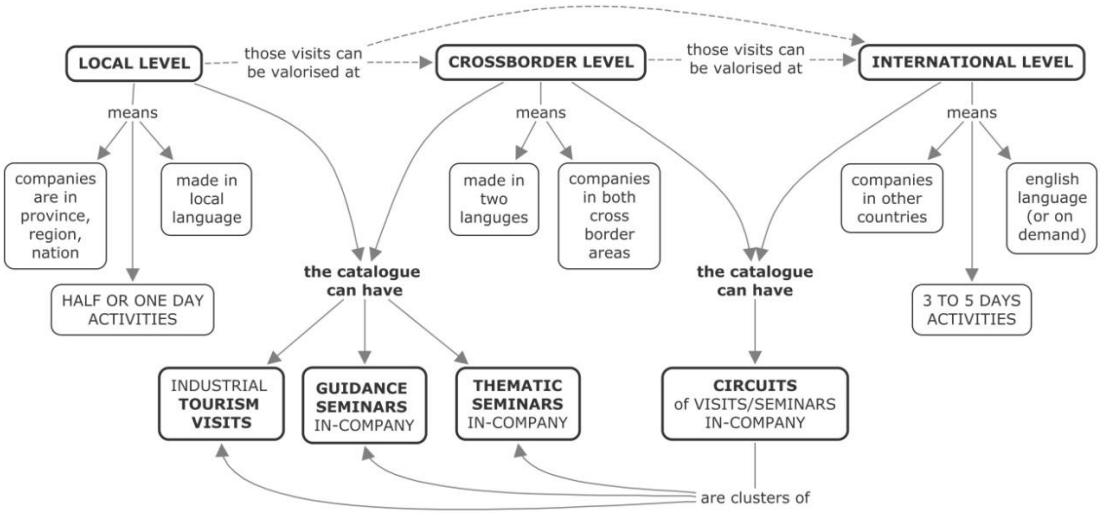
Dieses Modul dient der Darstellung eines Produktes, einer Dienstleistung, einer Technologie usw., die das Unternehmen in Bezug auf ihre Exzellenz oder Einzigartigkeit kennzeichnet. Die Unternehmensvertreter halten entsprechende Vorträge, begleiten die Besuchergruppe und zeigen ihnen die speziellen Produktionsanlagen und Technologien, die Gegenstand des Seminars sind. Jedes Seminar hat dabei eine "zentrale Frage", die sich auf das Thema der Besichtigung bezieht, z.B. auf die Motivation für die Auswahl der präsentierten Themen.

3.1.3 Modul: Reflektion

Dieses Modul dient der theoretischen Erörterung und der Reflektion des Moduls „Thema" „Kennenlernen". Die Diskussion wird durch einen Fachmann koordiniert. Das kann der Tutor sein, der die Gruppe begleitet, oder ein Fachmann des Unternehmens, der durch den Trainingsanbieter damit beauftragt wurde.
Dieses Modul ist das einzige, das sowohl im Unternehmen als auch in den Einrichtungen des Trainingsanbieters durchgeführt werden kann.

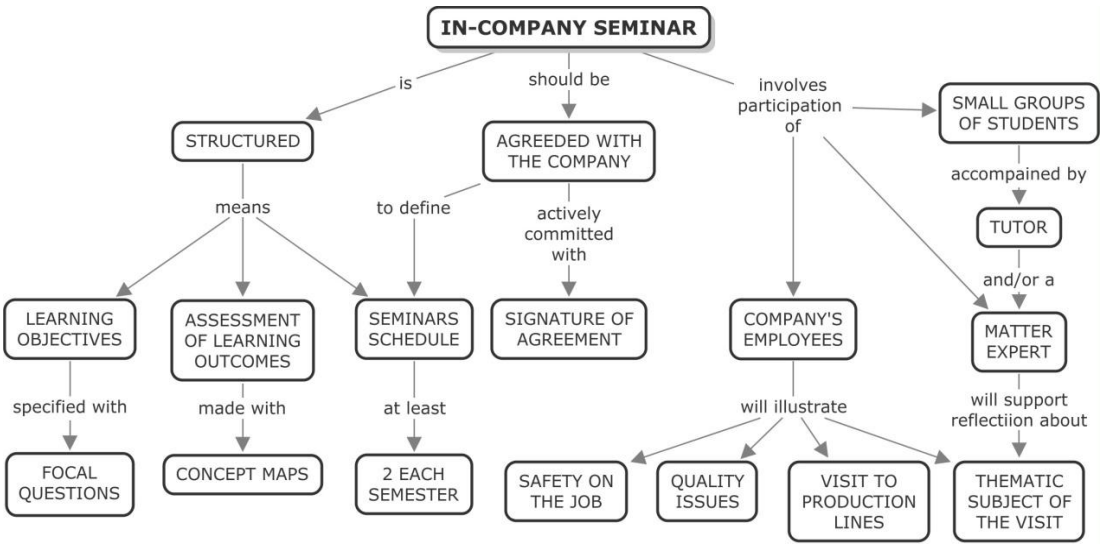
3.1.4 Kriterien für die Kombination von Modulen

Alle beschriebenen Aktivitäten stellen Lernaktivitäten dar. Das einzige Modul, das außerhalb des Unternehmens ausgeführt werden kann, ist das Modul „Reflektion". Aufgrund der Kombination können verschiedene Trainingseinheiten entstehen, die als Go&Learn Produkte definiert sind. Jeder Katalog (lokal oder international) der Go&Learn Initiative kann aus einem oder mehreren der möglichen Module aufgebaut werden und die Erfordernisse der Stakeholder berücksichtigen. Als Resultat kann daraus etwa ein Katalog für „Betriebsbesichtigungen" oder ein Katalog für „Lernen im Unternehmen", oder jede andere beliebige Kombination der drei Typologien entstehen, die den jeweiligen Bedürfnissen der lokalen Wirtschaft entsprechend angepasst ist. Die möglichen Ebenen der Go&Learn Initiative können wie folgt dargestellt werden:



Der Begriff „Circuits", nachstehend Besuchszirkel genannt, beschreibt mehrere Seminare, Betriebsbesichtigungen oder eine Kombination daraus. Auf lokaler oder grenzübergreifender Ebene kann ein Besuchszirkel gewünscht werden, während es auf der internationalen Ebene ausschließlich Besuchszirkel gibt.

3.2 Seminare



Seminare im Unternehmen (In-Company Seminars) stellen Schulungseinheiten dar, die in einer nicht-formalen Lernumgebung durchgeführt werden. Ideale Zielgruppen sind Schüler von weiterführenden Schulen, Berufsschulen, Auszubildende, Studenten, Absolventen, Fachkräfte und arbeitsuchende Personen, die an

Lifelong Learning Programmen teilnehmen. Die Seminare orientieren sich am formalen und nicht-formalen Lernbedarf: Sie sollen in vorhandene Weiterbildungsprogramme integriert werden bzw. diese erweitern oder aber als neues Programm dienen. Das wichtigste Ziel der Go&Learn Initiative ist es, den Go&Learn Katalog als wesentlichen Bestandteil in Weiterbildungsprogramme zu integrieren.

In der Regel sollen die Seminare im Unternehmen in drei „Abschnitten" stattfinden:

- *Großes Seminar: Dauer (7 – 8 Std.)*
  – Module „Kennenlernen" + „Thema" + „Reflektion"
- *Mittleres Seminar: Dauer (4 – 6 Std.)*
  – Module „Thema" + „Reflektion"
- *Kurzes Seminar: Dauer (3 – 4 Std.)*
  – Module „Kennenlernen" + „Thema"

3.3 Betriebsbesichtigungen

Betriebsbesichtigungen bringen den Teilnehmenden die lokale Wirtschaft näher. Sie sind kürzer als die erwähnten Seminare im Unternehmen und richten sich an einen breiteren Teilnehmerkreis: Einzelpersonen, unabhängig von Beschäftigungsart oder Alter. Diese Vielfalt an potenziellen Teilnehmern lässt die Nutzung dieser Besichtigungen zu zwei verschiedenen Zwecken zu:

- *Betriebsbesichtigungen* zum Kennenlernen der lokalen Wirtschaft: Sie können die vorhandenen lokalen Touristenprogramme erweitern bzw. in diese integriert werden.
- *Seminare im Unternehmen* zum besseren Kennenlernen von Berufen und beruflichen Gegebenheiten auf dem lokalen Arbeitsmarkt: Sie können vorhandene, von den Schulen, Berufsschulbildung, Arbeitsagenturen usw. vorgesehene Weiterbildungsangebote, erweitern bzw. in diese integriert werden.

Die Besichtigung eines ortsansässigen Unternehmens soll den Teilnehmern die Kernbereiche der Region begreiflich machen. Sie bietet eine außergewöhnliche Möglichkeit, Berufe, Fachbereiche, Technologien sowie die Wirtschaft und Kultur eines Landes kennen

zu lernen. Die Besichtigungen dienen weiterhin der Erfüllung von informellen Lernbedürfnissen, dem Kennenlernen einer Region und deren Unternehmen.

In der Regel ist für diese Aktivitäten eine Aufteilung in zwei „Abschnitte" vorgesehen:

- Betriebsbesichtigung: Dauer (2 – 3 Std.)
  – Module „Kennenlernen"
- Seminare im Unternehmen: Dauer (2 – 4 Std.)
  – Module „Kennenlernen" + „Reflektion"

3.4 Besuchszirkel

Mehrere Seminare, Betriebsbesichtigungen oder eine Kombination davon nennt man „Besuchszirkel". Ein Besuchszirkel zu einem bestimmten Thema in mehreren Unternehmen stellt dabei eine Form des Lernens dar, die es ermöglicht, einen umfassenden Einblick in verschiedenste Bereiche und Themen. Die Planung der Zirkel erfolgt nach der genauen Analyse der Bedürfnisse der jeweiligen Teilnehmenden. Auf internationaler Ebene ist der Besuchszirkel ein Grundelement des Katalogs, da eine Auslandsreise in der Regel mehrere Tage in Anspruch nimmt. Während also die lokalen und grenzübergreifenden Kataloge für einzelne Seminare im Unternehmen und Betriebsbesichtigungen konzipiert sein können, ist der internationale Katalog von Go&Learn ein „Besuchszirkel-Katalog". Dieser internationale Go&Learn Katalog, wird durch das europäische Go&Learn Netzwerk verwaltet.

3.5 Zielgruppen

Die Go&Learn Idee richtet sich an verschiedene potenzielle Nutzer:

- Für Besuchszirkel: Studenten, Absolventen, Auszubildende, Schüler, Fachkräfte und Arbeitssuchende.
- Für die Betriebsbesichtigungen und Seminare: die bereits oben aufgeführten Personengruppen sowie jede Einzelperson oder Gruppe jeden Alters und jeder Beschäftigungsart, die am Kennenlernen der lokalen Wirtschaft und einer Betriebsbesichtigung interessiert sind.

Im Allgemeinen werden folgende Personengruppen als potenzielle Nutzer von Go&Learn Dienstleistungen definiert:

- Schulen, Berufsschulen und Ausbildungsinstitute, Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen.
- Unternehmen, die ihre Weiterbildungsprogramme um eine Weiterbildungsmaßnahme auf internationaler Ebene ergänzen wollen.
- Lokale Behörden, die Besuchs-, Bildungs- und Mobilitätsprogramme fördern.
- Agenturen für Arbeit, etc.
- Tourismusvereine/-agenturen.

4 Go&Learn Dienstleistungen

Die Go&Learn Initiative wurde in transnationaler Partnerschaft mit der European Network Management Group (ENMG) der Go&Learn Initiative entwickelt, bestehend aus mehreren lokalen Netzwerken der Go&Learn Initiative (LNMBs). Die Netzwerkregeln und -auflagen werden in den "ENMG Netzwerkregeln" sowie in den "LNMB Netzwerkregeln" beschrieben.

Die Partner kümmern sich auch nach der Anlaufperiode gewissenhaft um die Entwicklung und Pflege des Go&Learn Katalogs. Diese Kontinuität verlangt die Verfügbarkeit einiger Grunddienstleistungen, welche alle LNMB- und ENMG-Partner ausarbeiten, um diese nach Ablauf des Projektes zu gewährleisten.

4.1 Planung der Aktivitäten

Die EU-Besuchszirkel im Go&Learn Katalog werden von jedem lokalen Netzwerk angeboten. Dabei werden die besonders geeigneten Unternehmen ausgewählt. Die ENMG koordiniert die Planung und garantiert die regelmäßige Aktualisierung der Go&Learn Website. Die Auswahlkriterien für die lokalen Besichtigungen, die in den Europäischen Katalog übertragen werden sollen, sind im Dokument "Go&Learn Produkte/Dienstleistungen" aufgeführt.

Die lokalen Kataloge werden periodisch geplant, durch die Netzwerke definiert und den lokalen Erfordernissen und Möglichkeiten angepasst. Der europäische Katalog wird regelmäßig

aktualisiert, mindestens 1 x im Jahr (im Juli/August, damit die Besichtigungen in die Weiterbildungsprogramme aufgenommen werden können).

Die Planung jedes Besuchszirkels enthält eine Liste der Unternehmen, die besichtigt werden sollen, das Datum, einen Zeitplan, den Namen des oder der Referenten, die Bestätigung der Themen und Inhalte, die Prüfung der logistischen Aspekte, den Namen des lokalen Tutors bzw. des Begleiters des . Die Planung sollte auch die Vorbereitung und Sammlung von Vereinbarungen und Dokumenten vorsehen, die notwendig sind, um die Besichtigungen in dem betreffenden Land zu organisieren. Alle Aktivitäten stimmen mit den "Go&Learn Produkte/Dienstleistungen" überein.

Sobald die Planungsphase abgeschlossen ist, werden die Besuchszirkel im Go&Learn Online-Katalog veröffentlicht. Die Kommunikation mit den interessierten Nutzern sowie die Anmeldung erfolgt durch die dort angegebene Organisation.

4.2 Pädagogische Unterstützung

Für jeden geplanten Besuchszirkel bzw. jedes geplante Seminar stellt der veranstaltende Trainingsanbieter der Teilnehmergruppe einen Begleiter zur Verfügung, der die Gruppe von der Ankunft bis zur Abreise unterstützt. Ein für die Teilnehmer vorgesehenes detailliertes Programm des Besuchszirkels wird im Voraus übermittelt.
Der Begleiter ist für einen reibungslosen Ablauf des Besuchs verantwortlich (Transport und Transfer, Mittag- und Abendessen, usw.). Er hat ferner die Aufgabe alle bürokratischen Angelegenheiten zu klären (Anwesenheitslisten, Evaluation- und Qualitätskriterien, usw.).

Falls erforderlich, hilft der Begleiter den Teilnehmern im Falle von Krankheit oder bei anderen Anlässen, die eine Kommunikation mit den lokalen Behörden, etc. erfordern.

4.3 Unterkunft und Reise

Die An- und Abreise aus dem Ursprungsland in das Zielland sowie die Hotelbuchung wird vom Nutzer selbst übernommen , während der Transport vor Ort und der Transfer zu den jeweiligen Unternehmen durch den Trainingsanbieter organisiert wird.

4.4 Optionale Dienstleistungen

Jeder Trainingsanbieter kann ergänzende Dienstleistungen anbieten.

5 Go&Learn Website

Die Go&Learn European Website ist das Herz der PR- und Werbeaktivitäten der ENMG. Die Website ist die offizielle Referenz zum Go&Learn Besuchszirkel-Katalog, enthält aber auch Informationen über die lokalen Kataloge, die von jedem lokalen Netzwerk verwaltet werden. Damit wird ein hoher Synergieeffekt erreicht sowie die Integration aller Aktivitäten sichergestellt, die durch die Partnerschaft als Ganzes ausgeführt wurden.

5.1 Web-Management

Die ENMG hat die Aufgabe, die für die Verwaltung der Website notwendigen Ressourcen bereitzustellen. Die Infrastruktur wird durch die Effe.Pi und die Friuli Venezia Giulia Region garantiert. Jedes lokale Partnernetzwerk leistet seinen Beitrag zur Übersetzung aller Texte in die jeweilige Landessprache.

5.2 Website-Struktur

Eine detaillierte Beschreibung der Website befindet sich im Dokument "Go&Learn Website".